

Unsere Serviceleistungen:

- Regelmäßige Aktualisierung des Vitalstatus durch Abgleich mit den Einwohnermeldedaten
- Vervollständigung des Follow-ups extern nachgesorgter Patienten durch Erinnerungsschreiben und Rückmeldesystem (Nachsorgemanagement)
- Bereitstellung von Daten für die Überprüfung der Qualität der durchgeführten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen
- Bereitstellung von Daten für die Zertifizierung der tumorspezifischen Zentren
- Unterstützung klinisch-wissenschaftlicher Forschungsvorhaben (z.B. Doktorarbeiten, Studien, Veröffentlichungen)
- Darstellung von zeitlichen Trends zu Diagnosen und Therapien
- Bereitstellung von Daten für das Landeskrebsregister Baden-Württemberg. (Es nimmt am 1.1.2009 seinen Betrieb auf).

Planen Sie gerade eine Studie? Sitzen Sie über Ihrer Doktorarbeit oder benötigen Sie aktuelle Vitalstatusdaten für Ihre Patienten? Wir helfen Ihnen gerne weiter. Wenden Sie sich bitte an Frau Trilling, Tel. 0 70 71 / 29-8 52 37

Unser Team:



Birgit Trilling

Med. Informatikerin, Leiterin des Klinischen Krebsregisters, Ansprechpartnerin für Auswertungen,
Tel. 0 70 71 / 29-8 52 37
Birgit.Trilling@med.uni-tuebingen.de



Martina Jasper

Med. Dokumentationsassistentin, dokumentiert in Radioonkologie und Medizinischer Klinik,
Tel. 0 70 71 / 29-8 70 47
Martina.Jasper@med.uni-tuebingen.de



Norbert Meyle

Med. Dokumentationsassistent, dokumentiert in Hautklinik, Chirurgie und HNO,
Tel. 0 70 71 / 29-8 70 48
Norbert.Meyle@med.uni-tuebingen.de



Judith Pützer

Programmiererin,
Tel. 0 70 71 / 29-8 70 46
Judith.Puetzer@med.uni-tuebingen.de



Ines Schneider

Med. Dokumentationsassistentin, dokumentiert in Frauenklinik, Urologie und Nuklearmedizin,
Tel. 0 70 71 / 29-8 70 47
Ines.Schneider@med.uni-tuebingen.de



Katharina Wanner

Med. Dokumentationsassistentin, dokumentiert in Radioonkologie und Medizinischer Klinik,
Tel. 0 70 71 / 29-8 70 48
Katharina.Wanner@med.uni-tuebingen.de
Für die Dokumentation in weiteren Abteilungen des Klinikums gibt es keine feste Zuordnung.



Das Klinische Krebsregister

25 Jahre Daten für Forschung
und Qualitätssicherung



Klinisches Krebsregister
Herrenberger Straße 23
72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 / 2 9-8 52 37
Fax 0 70 71 / 29 52 25
tumorzentrum@med.uni-tuebingen.de
www.tumorzentrum-tuebingen.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende
Empfänger: Kasse des Klinikums / CCC
Konto: 7477 5037 93
Bank: Baden-Wuerttembergische Bank Stuttgart
BLZ: 600 501 01
Verwendungszweck: D.30.02462

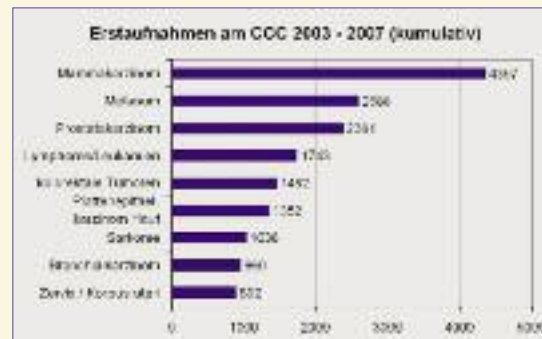
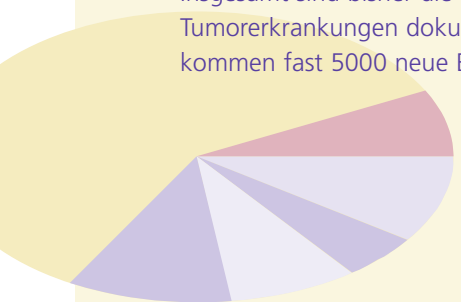
- Spenden für das Tumorzentrum sind steuerlich
abzugsfähig -



Das Klinische Krebsregister – Grundlage für Forschung und Qualitätssicherung

Das Klinische Krebsregister zählt zu den Kernaufgaben des Südwestdeutschen Tumorzentrums - Comprehensive Cancer Center Tübingen (CCC). Im Jahr 2008 feiert es sein 25-jähriges Bestehen. Das Register dokumentiert Daten zu Diagnose, Therapie und Krankheitsverlauf von malignen Erkrankungen, führt sie abteilungsübergreifend zusammen und wertet sie aus. Zentrales Ziel ist es, den behandelnden Ärzten Informationen zur Beurteilung der Qualität ihrer Behandlung zur Verfügung zu stellen und sie bei der Planung und Durchführung von klinisch-wissenschaftlichen Forschungsvorhaben zu unterstützen.

Das CCC Tübingen führt sein Register bereits seit 1983 und gehört damit zu den am längsten kontinuierlich arbeitenden Klinischen Krebsregistern in Deutschland. Über diesen langen Zeitraum werden auch zeitliche Trends sichtbar. Insgesamt sind bisher die Daten zu ca. 85.000 Tumorerkrankungen dokumentiert, jedes Jahr kommen fast 5000 neue Erkrankungen hinzu.



Regionales und nationales Engagement

Das Klinische Krebsregister des CCC Tübingen engagiert sich in der Arbeitsgruppe Krebsregister der Tumorzentren und Onkologischen Schwerpunkte in Baden-Württemberg. Es war eingebunden in die Erarbeitung und Umsetzung des neuen Landeskrebsregistergesetzes. Das Landeskrebsregister Baden-Württemberg verbindet epidemiologische Krebsregistrierung mit landesweiter Qualitätssicherung und nimmt am 1.1.2009 seinen Betrieb auf. Auf Bundesebene gehört das CCC zu den Gründungsmitgliedern des „Kooperationsverbands Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister“, der sich dafür einsetzt, die Qualität der onkologischen Versorgung in Deutschland mit Hilfe der Klinischen Krebsregister transparent zu machen und zu optimieren.

Wie erheben wir unsere Daten?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinischen Krebsregisters erheben folgende Daten anhand von Krankenakten, Arztbriefen und Befunden der verschiedenen Abteilungen des Klinikums:

Identifikation:

Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift

Diagnose:

Diagnosedatum, Lokalisation, Histologie, Tumorstadium, Metastasen

Therapie:

Datum, Art der Therapie, Therapieergebnis

Krankheitsverlauf:

Untersuchungsdatum, Beurteilung der Erkrankung (Remission, Progress, Rezidiv, Metastasen)

Abschluss:

Todesdatum, Todesursache

Diese Angaben werden abteilungsübergreifend zusammengeführt und auf Plausibilität und Konsistenz mit bereits vorhandenen Informationen überprüft. Ergänzt wird die Dokumentation durch einen regelmäßigen Vitalstatusabgleich mit den Einwohnermelde-daten. Die regelmäßige Prüfung der Daten

und die langjährige Erfahrung der Dokumentationskräfte sorgen für eine nachweislich hohe Datenqualität im Register.

Als Software setzt das CCC das Giessener Tumordokumentationssystem (GTDS) ein, das speziell für die Klinische Krebsregistrierung entwickelt wurde und bundesweit in zahlreichen Tumorzentren im Einsatz ist. Nach Einführung der onkologischen Basisakte am Klinikum wird die Dokumentation zunehmend behandlungsaktuell elektronisch im klinischen Arbeitsplatzsystem erfolgen und die Daten werden über eine Schnittstelle ins Klinische Krebsregister importiert.

Was wir für Sie tun können

Die Daten des Klinischen Krebsregisters sind begehrt: pro Jahr werden ca. 150 Auswertungsanfragen bearbeitet.

Dabei gilt: Patientenbezogene Daten werden selbstverständlich nur an die Abteilungen weitergegeben, die an der Behandlung eines Patienten beteiligt sind oder waren.

